

Mit Feingefühl und Perfektion

„Musik aus der Zeit des Doktor Eisenbarth“ lautete das Konzert für Oboe und Cembalo im Kulturzentrum in der Marktmühle. Mit Dirk-Michael Kirsch aus München und Thomas Pfeiffer aus Glonn waren zwei renommierte Künstler zu Gast, die sich durch ihre Virtuosität und ihre zahlreichen Auftritte überregional einen hervorragenden Ruf erworben haben.

Oberviechtach. (slu) Auch in Oberviechtach sind die beiden keine Unbekannten, denn sie haben bereits Proben ihres Könnens in der Eisenbarth-Stadt gegeben. In diesem Zusammenhang ist vor allem die Aufführung der von Thomas Pfeiffer arrangierten Eisenbarth-Kantate anlässlich des 350. Geburtstages des großen Sohnes der Stadt im Jahr 2013 zu nennen.

50 Jahre Museum

Das Konzert in diesem Jahr war ein musikalischer Beitrag zum Jubiläum „50 Jahre Museum Oberviechtach“, das mit dem Festakt am 15. März seinen Anfang nahm. Die Palette der dargebotenen Werke umfasste die Komponisten Johann Sebastian Bach, Francesco Geminiani, Franz Anton Maichelbeck, Giuseppe Sammartini und Georg Philipp Telemann. Sie stellten einen Querschnitt durch



„Musik aus der Zeit des Doktor Eisenbarth“ war das hochkarätige Konzert überschrieben. Thomas Pfeiffer hat sich überregional einen hervorragenden Ruf erworben. Bilder: slu (2)

die Musik des Barock dar, jenes Zeitalters, in dem der berühmte Okulist, Bruch- und Steinschneider Johann Andreas Eisenbarth (1663-1727) lebte und wirkte.

Die Barockmusik, deren Beginn durch die Einführung des Generalbasses in den Kompositionen Claudio Monteverdis (1567-1643) markiert wird, wird heute der so genannten Alten Musik zugerechnet.

Dirk-Michael Kirsch und Thomas Pfeiffer verstanden es mit musikalischem Feingefühl und klanglicher Perfektion, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen und sie in die Stimmung einer längst vergangenen Epoche

voller Zwiespalt zu versetzen, in der die Reichen und Adeligen ihr Leben in vollen Zügen genossen. Dazu gehörten auch üppige Feste mit der entsprechenden musikalischen Umrahmung.

Fundierte Ausbildung

Die dabei herrschende Lebensfreude kam in den vorgetragenen Stücken sehr gut zum Ausdruck, und man merkte es den beiden Protagonisten des Abends an, dass sich dies auf ihre Spielfreude übertrug. Was vor allem beeindruckte, waren die Leichtigkeit und die Harmonie ihres Vortrags, die auf einer fundierten Ausbildung be-

ruhen. So absolvierte Thomas Pfeiffer sein Studium an der Fachakademie für katholische Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg und ergänzte seine Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in München mit den beiden Studienfächern Schulmusik für das Lehramt am Gymnasium sowie Chordirigieren.

Dirk-Michael Kirsch studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München. Seine Ausbildung schloss er mit dem pädagogischen, künstlerischen und dem Kammermusik-Diplom ab.

Zum Schluss der Veranstaltung bedankte sich Museumsleiter Dr. Karl-Heinz Foßner bei den beiden Künstlern mit dem von ihm hergestellten Eisenbarth-Elixier.



Auch Dirk-Michael Kirsch glänzt mit musikalischem Feingefühl und klanglicher Perfektion.